



Österreichischer Verband für
Elektrotechnik, Geschäftsstelle
Graz, Krenngasse 37/5,
8010 Graz

Donnerstag, 24. Mai 2007, 18.30 Uhr, HS E

Dipl.-Ing. Dr. Erich Prem

Wie Sie F&E-Politik und –Programme optimal nutzen

Selten zuvor konnten Österreichs Unternehmen und Forschungsinsitute auf eine ähnlich große Anzahl an Förderprogrammen und –mittel zugreifen wie heute. Selten zuvor war aber auch die Wahl der richtigen Mittel ähnlich komplex wie heute. Nationale und internationale Programme konkurrieren um die besten Projekte, Forschungsmanager und –politiker stehen in einem Wettbewerb um das Design der besten Programme. Wer sich ohne klare Strategie einfach nur um Geld für sein Forschungsprojekt bewirbt, läuft Gefahr, die größten Vorteile öffentlicher F&E-Förderung zu verspielen. Wie aber nutzt man F&E-Programme richtig? Gibt es ein optimales F&E-Investitionsniveau für forschende Unternehmen? Welche Möglichkeiten der Beeinflussung öffentlicher Forschungsprogramme gibt es und welche Rolle spielen europäische Programme, Initiativen und Lobbying? Die Rolle strategischer Planung für diese Fragen wird mit Praxisbeispielen aus nationalen Programmen und europäischen Technologieplattformen erläutert.

Dipl.-Ing. Franz PIRKER

F&E Tools für innovative KMUs im automotiven Umfeld

Neue Technologien wie beispielsweise Hybrid-, Brennstoffzellen- oder Elektrofahrzeuge stellen eine hohe Herausforderung für die Automobilindustrie und vor allem deren Zulieferer dar. Durch den Einsatz zusätzlicher Komponenten wie Elektromotor, Energiespeicher und dazugehöriger Elektronik ist der Komplexitätsgrad der Fahrzeuge extrem gestiegen. Entsprechende Werkzeuge und (Test)Infrastrukturen für die Entwicklung dieser neu eingesetzten Technologien sind nur fragmentiert vorhanden und im Allgemeinen nicht in die bestehenden Entwicklungsprozesse eingebunden. Aufbau und Entwicklung dieser notwendigen Infrastrukturen (Simulationsmodelle, Prüfstände, HiL-Umgebung) und Bereitstellung des entsprechenden Know-hows sind für die Entwicklung zukünftiger, wettbewerbsfähiger Fahrzeugkonzepte unerlässlich. Darüber hinaus ist die internationale Vernetzung mit entsprechenden Keyplayern und die Entwicklung einer gemeinsamen standardisierten Entwicklungsumgebung unumgänglich. arsenal research verfügt in diesem Kontext über eine umfassende Simulations- und Entwicklungsumgebung für elektrische Komponenten und alternative Fahrzeugkonzepte und bietet somit auch KMUs Zugang zu hoch spezialisierten Entwicklungstools, um wettbewerbsfähige Fahrzeugkomponenten zu realisieren. Die entsprechenden Tools sowie deren Weiterentwicklung in europäischen Netzwerken werden anhand konkreter Beispiele dargestellt.

Im Anschluss laden die Veranstalter zum Buffet!

Online-Anmeldung: www.ove.at/veranstaltungen

Nähere Informationen: Gabriele Hellemann +43 316 873-7916
E-Mail: g.hellemann@ove.at

Vortragende:

Dipl.-Ing. Dr. Erich **PREM**
eutema technologie
management, Wien

Dipl.-Ing. Franz **PIRKER**
arsenal research, Wien



Veranstalter:

Österreichischer Verband für
Elektrotechnik (ÖVE)

Österreichische Computer
Gesellschaft (OCG)

Fakultät für Elektrotechnik und
Informationstechnik an der
Technischen Universität Graz

Fakultät für Informatik an der
Technischen Universität Graz

Verein ELiTe – Verein der
Absolventen der Elektrotechnik
und Informationstechnik

Veranstaltungsort:

Technische Universität Graz,
HS E, Kopernikusgasse 24,
8010 Graz

Kosten:

Die Teilnahme an dieser
Veranstaltung ist kostenlos,
um eine Anmeldung wird
jedoch gebeten.